

Pressemitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pressemitteilung

Nun fliegen sie, die Engadiner Junggeier

Die beiden jungen Bartgeier Gildo und Diana Valais waren rund 100 Tage alt und noch flugunfähig, als sie am 4. Juli 1998 in eine Horstnische in der Val Stabelchod (Schweizerischer Nationalpark) ausgesetzt wurden. Unter den wachsamen Augen ihrer Betreuer haben sie sich seither gut entwickelt. Immer häufiger wurden ihre Flugübungen. Nun ist es soweit; beide Vögel fliegen schon recht gekonnt, bleiben aber bisher im Bereich ihres Freilassungsplatzes. Bald werden sie weitere Kreise ziehen und im Engadin und Münstertal, vielleicht aber auch in entfernteren Gebieten zu sehen sein. Beide Geier, die mehrheitlich dunkelbraun gefärbt sind, tragen helle Markierungen, die durch Bleichen der Federn erzielt wurden. Bitte melden Sie Ihre Beobachtungen an den Schweizerischen Nationalpark, 7530 Zernez. Die Verantwortlichen freuen sich über die Meldungen der Junggeier, sind aber darauf angewiesen, dass auch ältere Geier, die keine Markierungen mehr tragen, beachtet werden.

Weitere Auskünfte: Dr. Jürg P. Müller
 Bündner Natur-Museum, Chur
 Tel. 081/257 28 41

Dr. Chasper Buchli
 7530 Zernez
 081/856 16 40

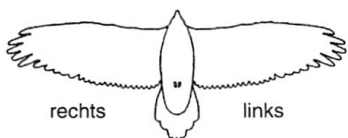
GWB Monitoring suisse du Gypaète WWF

Bartgeierbeobachtung



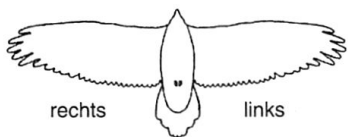
rechts links

Markierungsbeispiel



rechts links

Bitte hier beobachtete Merkmale eintragen



rechts links

Bitte hier beobachtete Merkmale eintragen

Ansicht jeweils von unten!

Beobachtungsdatum: _____

Uhrzeit / Dauer: _____

Beobachtungsort: _____

Gemeinde, Kanton: _____

Koordinaten: _____

Länge: _____

Breite: _____

Meereshöhe (Beobachter): _____

Distanz Beobachter - Bartgeier: beobachtet mit Auge Fernglas Fernrohr

Gibt es **Fotobelege**? ja nein

Wetter: schön bedeckt Regen / Schneefall

Verhalten:

Flug: ja nein Art: Kreisen Streckenflug

Ruhen / Landung: ja nein

Beobachtet mit weiteren Bartgeiern: ja nein

- Gesamtzahl: _____

Aussehen (bitte in der Zeichnung eintragen):

Färbung:

Kopf: dunkel hell / rötlich n. erkennbar

Hals: dunkel hell / rötlich n. erkennbar

Brust / Bauch: dunkel hell / rötlich n. erkennbar

Markierung: ja nein nicht erkennbar

Mauserlücken: ja nein nicht erkennbar